

Erscheint: Dien-
stag, Donner-
stag u. Samstag.

Inserate:
die gespaltene Zeile
1 1/2 fr.

Der Bote vom Remsthal.

Preis: 1 fl. 36 fr.
Halbjahr 48 fr.
Vierteljahr 24 fr.
Durch die Post be-
zogen jährlich 48 fr.
mehr.

Amts- & Intelligenz-Blatt für die Bezirke Gmünd & Welzheim.

Donnerstag,

Nro. 68.

22. Juni 1854.

Mit dem 1. Juli 1854 beginnt ein neues Quartal des „**Boten vom Remsthal**“ und werden die resp. neueintretenden Leser gebeten, ihre Bestellung darauf in Völbe abgeben zu wollen, um die Auflage darnach bestimmen zu können. — Bekanntmachungen aller Art (die Zeile zu 1 1/2 fr.) werden ihren Zweck um so weniger verfehlen, da der Remsthaler-Bote nicht nur in den Oberämtern Gmünd und Welzheim, sondern auch in den angränzenden Oberämtern: als Aalen, Gaildorf, Schorndorf, Göppingen und Geislingen häufig gelesen wird. — Beiträge über Landwirtschaft, Gewerbe und Gemeinde-Einrichtungen werden stets mit Dank angenommen.

Amliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Vorladungen in Gant- und außergerichtlichen Schuldsachen.

In den unten genannten Gantsachen wird die Schulden-Liquidation, verbunden mit dem Versuche eines Borg- oder Nachlaß-Vergleiches, an den beigesetzten Tagen vorgenommen. Hierbei haben die Gläubiger und Bürgen, sowie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen, haben auf dem betreffenden Rathhause mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, könnten auch die Ansprüche schriftlich angemeldet und ausgeführt werden.

Im Falle eines Vergleiches, sowie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufs der Masse wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger beitreten. Die gar nicht zur Anzeige gekommenen Forderungen werden nach der Verhandlung von der Masse ausgeschlossen.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Ort wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Bescheids.
Oberamtsgericht Gmünd.	1854. 1. Juni.	Oberbettringen.	Michael H o l l und dessen Ehefrau D u t t l i e, geb. R i e g in Oberbettringen.	Donnerstag den 6. Juli, Vormittags 8 Uhr.	Am Schlusse der Verhandlung.
—	—	Mögglingen.	Patriz B r e n n e r, Tagelöhner und dessen Ehefrau J o s e p h a, geb. W e b e r von Mögglingen.	Freitag den 7. Juli, Nachmittags 2 Uhr.	—
—	7. Juni.	—	J o s e p h R i e g, Nachwächter in Mögglingen und seine Ehefrau M o n i k a, geb. K l e i n.	Donnerstag den 13. Juli, Vormittags 8 Uhr.	Nächste Gerichtsung.
—	17. Juni.	Heubach.	G e o r g S c h n e i d e r, Weber und seine Ehefrau J a k o b i n e, geb. E l e m e n t.	Montag den 24. Juli, Vormittags 8 Uhr.	—
—	—	Gögglingen.	J a k o b W a g e n b l a s t, Feldschütze.	Donnerstag den 27. Juli, Vormittags 8 Uhr.	—
Oberamtsgericht Welzheim.	27. Mai.	Unterschlechtbach.	+ D a v i d S c h m a n n, Weingärtner von Lindenthal.	Mittwoch den 28. Juni, Vormittags 8 Uhr.	—
—	9. Juni.	Lorch.	A l t C h r i s t o p h K r a u s, Tagelöhner von Lorch.	Samstag den 15. Juli, Vormittags 8 Uhr.	—

G m ü n d. — Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Die am 17. d. M. dahier stattgehabte Vertheilung von Preisen für Stutenpferde, für Rindvieh von der sogenannten Falben- und Wochten-Race und für Schweine lieferte folgendes Resultat: Vorgeführt wurden: 16 Stutensohlen; 27 Farren; 30 Kühe; 44 Kalbeln; 5 Eber- und Mutterschweine und es wurden die Preise nach dem Auspruch der Preisrichter folgenden Personen zu Theil:

Für **Stutenpferde** von 2 bis 3 Jahren: der 1. Preis mit 12 fl. dem Judenmüller F r i z von Gmünd, für einen Hellbraunen; — der 2. Preis mit 10 fl. dem Matthäus G r i m m von Herlikofen, für eine Rappstute; — der 3. Preis mit 8 fl. dem Gemeinderath B i h l m a t e r von Oberböbingen, für einen Hellbraunen; — der 4. Preis mit 7 fl. dem Johannes F e i s s e l von Weiler, für einen Hellschafsen; — der 5. Preis mit 6 fl. dem Bauern Johannes S e i g e r vom Weiswang, für einen Rothsachsen; — der 6. Preis mit 5 fl. dem Gutsbesitzer F e i s s e l vom Haldenhof, für einen Schwarzsimmel.

Für **Farren** von 2 bis 4 Jahren: der erste Preis mit 12 fl. dem Farrenhalter B i n d e r von Degensfeld; — der 2. Preis mit 10 fl. der Gemeinde U n t e r b ö b i n g e n; — der 3. Preis mit 8 fl. der Hospitalspflege G m ü n d; — als Nachpreis 6 fl. dem Farrenhalter H u m m e l von Straßdorf. — V e l o b u n g mit R e i s e g e l d wurde zu Theil: der Gemeinde M ö g g l i n g e n; — dem Bauern K n ö b l e r von Muthlangen; — dem Wirth D e u l e r von Lautern;

Für **Farren** unter 2 Jahren: der 1. Preis mit 5 fl. dem Augustin S c h e r r von Waldstetten; — der 2. Preis mit 5 fl. dem Carl G r o ß m a n n von Unterböbingen; — der 3. Preis mit 4 fl. dem Beschälhalter S e i z e r von Oberbettringen; — der 4. Preis mit 4 fl. dem Leonhard H e i l i g von Reitprechts; — der 5. Preis mit 3 fl. dem Kaufmann August N e u b e r von Gmünd; — der 6. Preis

mit 3 fl. dem Adlerwirth Kirsch in Mugglingen; — der 7. Preis mit 3 fl. demselben; — der 8. Preis mit 3 fl. dem Benedikt Eiser von Mugglingen; — der 9. Preis mit 3 fl. dem Augustin Scherr von Waldstetten.

Für **Rübe**: der 1. Preis mit 10 fl. dem Müller Kolb von Leinzell; — der 2. Preis mit 9 fl. demselben; — der 3. Preis mit 8 fl. dem Hirschmüller Rau von Zimmern; — der 4. Preis mit 8 fl. dem Michael Krieg von Unterböbingen; — der 5. Preis mit 7 fl. dem Gutsbesitzer Feiffel vom Haldenhof; — der 6. Preis mit 7 fl. dem Johannes Knöbler von Unterbettringen; — der 7. Preis mit 6 fl. dem Adlerwirth Mühleisen von Straßdorf; — der 8. Preis mit 6 fl. dem Ulrich Schleichler von Herlikofen; — der 9. Preis mit 5 fl. dem Benedikt Eiser von Mugglingen; — der 10. Preis mit 5 fl. dem Müller Schurr von Unterböbingen; — Nachpreis mit 2 fl. dem Andreas Böhringer von Oberbettringen; — Belobung mit Reisegeld: dem August Higel von Muthlangen; — dem Schultheiß Barth von Waldstetten; — dem Anton Schoch von Weiler; — dem Jakob Traa von Bargaü; — dem Joseph Neumaier von Weiler.

Für **Kalb**: der 1. Preis mit 10 fl. dem Glaser Herkommer in Waldstetten; — der 2. Preis mit 9 fl. dem Johannes Köhler von Bargaü; — der 3. Preis mit 8 fl. dem Johannes Frisch von Mugglingen; — der 4. Preis mit 8 fl. dem Johannes Dennochweiler von Unterböbingen; — der 5. Preis mit 7 fl. dem Joseph Hartmann von Kleinleibhof; — der 6. Preis mit 7 fl. dem Rosenwirth Waibel von Waldstetten; — der 7. Preis mit 6 fl. dem Benedikt Rieg von Mugglingen; — der 8. Preis mit 6 fl. dem Matheus Höfer von Zggingen; — der 9. Preis mit 5 fl. dem Michael Straub von Waldstetten; — der 10. Preis mit 5 fl. dem Gutsbesitzer Leins in Zggingen; — der 11. Preis mit 4 fl. dem Georg Mesner von Göggingen; — der 12. Preis mit 4 fl. dem Joseph Bernhard in Oberböbingen; — Belobung mit Reisegeld wird zu Theil: Dem Bernhard Mangold von Weiler; — dem Gemeinderath Kuhn von Unterböbingen; — dem Müller Lang von Unterbettringen; — dem Johannes Apprich von Unterbettringen; — dem Joh. Schweizer von Mugglingen; — dem Johannes Lackner von Durlangen; — dem Carl Großmann von Unterböbingen; — dem Bernhard Enzle von Oberböbingen.

Für **Eberschweine**: der 1. Preis mit 3 fl. dem Kreuzwirth Waldenmaier von Gmünd; — der 2. Preis mit 2 fl. dem Hirschmüller Rau von Zimmern. — Für **Mutterschweine**: der 1. Preis mit 3 fl. dem Müller Bessler von Gmünd; — der 2. Preis mit 2 fl. dem Müller Linzen von Gmünd; — der 3. Preis mit 1 fl. dem Hirschmüller Rau von Zimmern.

Den 20. Juni 1854.

Vorstand: Oberamtmann Schemmel.

Gottzell.
Nächst
Montag den 26. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
findet im Hofe der Anstalt der Verkauf von abgängigen alten Defen, abgängigen Schuhen, einer Parthie Lumpen, Schlumpfenblättern, Kniestreicher, Papierspähnen, alter Thüren, gegen baare Bezahlung statt, wozu etwaige Liebhaber hiemit eingeladen werden.
Den 19. Juni 1854.
K. Zucht- und Verwaltung.
Ober-Justiz-Assessor
v. Entsch.


Forstamt Heidenheim.
Revier Irrmannsweiler.
Wiederholter Holzverkauf.
Am
Freitag den 23. Juni d. J.,
1) im Staatswald Baurenhaus:
1 1/2 Klafter eichene Scheiter,
6 1/2 Klafter eichene Prügel,
175 Stück eichene, 5838 Stk. birkene Wellen.
2) im Staatswald Loosbuch und Junkerbauwang:
36 Klafter buchene Scheiter,
52 1/4 Klfr. birkene Scheiter,
1 Klafter forchene Scheiter,
5 Klafter forchene Prügel,
1 1/4 Klafter eichene Scheiter,
3 1/4 Klfr. eichene Prügel und 5 Stück birkene Stämme.
Zusammenkunft
Morgens 9 Uhr,
Verkauf bei ungünstiger Witterung in Bartholomä.
Schwaibheim, den 13. Juni 1854.
Königl. Forstamt.
Niethammer.

Forstamt Schorndorf.
Holzverkäufe
im Revier Oberurbach.
Montag den 26. Juni d. J.,
im Schlag Schautenhau:
9 tannene Baustämme, 45 Klfr. buchene Scheiter und Prügel,

14 Klfr. fichtene Prügel, 2900 Wellen;
im Schlag Heuberg:
2700 buchene Wellen.
Zusammenkunft
Vormittags 10 Uhr,
im Schlag Schautenhau, bei ungünstiger Witterung auf dem Hagshof.
Dienstag den 27. Juni d. J.,
im Staatswald Bux und Katzenbronn:
14 Klfr. eichene Scheiter, 28 Klfr. dito Prügel, 4700 buch. und 2600 Abfallwellen.
Zusammenkunft
Vormittags 9 Uhr,
im Bux, bei schlechter Witterung in Unterurbach.
Schorndorf, den 20. Juni 1854.
Königl. Forstamt.
Nördlinger, A.B.

Gmünd.
Gläubiger-Aufforderung.
Um die Realabtheilung der Maria, geb. Schwarz, gewesene Witwe des f. Ritterwirths Mühleisen dahier, mit Sicherheit fertigen zu können, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Verlassenschaft der ic. Mühleisen zu machen haben, aufgefordert, dieselben unter Vorlegung, ihrer Beweismittel
binnen 15 Tagen bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, widrigenfalls sie einen etwaigen Nachtheil sich selbst zuzuschreiben haben.
Den 16. Juni 1854.
Die Theilungs-Behörde.
vdt. K. Gerichts-Notariat.
Kepler.

Waldstetten.
Gerichts-Bezirks Gmünd.
Liegenschafts-Verkauf.
In der Gantsache des Leo Fuchs, Adlerwirths in Waldstetten wird die vorhandene Liegenschaft, nämlich:


ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Backofen und Stallung, mit Schildwirthschafts-Gerechtigkeit zum Adler sammt eingerichteter Bierbrauerei und Branntweimbrennerei, mitten im Dorf, 1/2 Morgen 34,2 Ruthen Garten, 8 2/3 Mrgn. 23,1 Rthn. Acker, 4 2/3 Mrgn. 25,4 Rthn. Wiesen, sowie 2 Mrgn. 2,5 Rthn. Acker auf Straßdorfer-Markung;
am
Montag den 26. Juni d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathhause zu Waldstetten zum letztenmal in Aufstreich gebracht, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden. Auswärtige haben sich vor der Eintragung durch Prädisfais- und Vermögenszeugnisse ihrer Orts-Behörden auszuweisen.
Den 20. Juni 1854.
K. Amts-Notariat Heubach.
Berger.

Gmünd.
Ueber die Lieferung des Bedarfs der hiesigen Taubstumm- und Blinden-Anstalt an **Brennöl, Lichter und tannen Brennholz** auf das Verwaltungs-Jahr 1854—55 wird
Samstag den 24. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
in der Steuer-Einnahmerei eine Abstreichs-Verhandlung vorgenommen, wozu Akkord-Liebhaber eingeladen werden.
Den 19. Juni 1854.
Instituts-Cassenamt.
Straubenmüller.

Gmünd.
Heugras-Verkauf.
Samstag den 24. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

wird auf dem hiesigen Rathhaus das Heugras von etwa 3 Morgen Wiesen u. Baumgut im Executions-Wege verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Stadt-Schultheißenamt.

Gmünd.
Ueber die Lieferung des Bedarfs an **Brennöl, Lichter und Saife** auf das Verwaltungsjahr 1854—55, wird am
Samstag den 24. Juni d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
auf der Kanlei der unterzeichneten Stelle eine Abstreichs-Verhandlung vorgenommen, wozu Akkord-Liebhaber eingeladen werden.
Den 20. Juni 1854.
Hospital-Verwaltung.
Kraus.

Belzheim.
Gläubiger-Aufruf.
Alle die, welche an den Bauern Johann Georg Bauer, vulgo Leibstaller dahier, Ansprüche irgend einer Art zu machen haben, die amtlich noch nicht bekannt sind, werden andurch aufgefordert, solche innerhalb
20 Tagen, von heute an, bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen.
Wer diese Frist unbenützt vorüber gehen läßt, hat etwa für ihn hieraus hervorgehenden Nachtheil selbst zu tragen.
Den 14. Juni 1854.
Stadt-Schultheißenamt.

Mugglingen.
Liegenschafts-Verkauf.
Im Gantwege werden verkauft:
I.
Aus der Gantmasse des Patriq Brenner, Tagelöhners dahier, am
Donnerstag den 6. Juli,
Vormittags 9 Uhr,
ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stall unter einem Dach, in der Kirchgasse,

1¹/₂ Mrgn. 8,6 Rthn. Acker im Ziegelfeld,
2 Morgen 26,9 Rthn. Wiese u. Land im Amersbach, und 14,7 Ruthen Land auf der Rems.

(1ter Verkauf.)

II.

Aus der Gantmasse des Joseph Kieg, Nachwächters dahier, am

Dienstag den 11. Juli, Vormittags 9 Uhr,

²/₅ an einem einstockigen Wohnhaus, mit Scheuer und Stall unter einem Dach in der Höll, nebst circa 3 Rthn. Gemüsegarten beim Haus,

1¹/₂ Mrgn 37,2 Rthn. Wiesen der Struet,

³/₈ Mrgn. 34,8 Rthn. Aumand im Hardt,

1¹/₂ Mrgn. 8,0 Rthn. Laubwald im Heuholz.

(1ter Verkauf.)

III.

Aus der Gantmasse des Joseph Neumaier, Söldners dahier, am

Dienstag den 11. Juli, Vormittags 10 Uhr,

ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stall unter einem Dach, in der Höll, ein Wack- und Backhaus hinter dem Haus,

²/₅ Mrgn. 32,6 Rthn. Gras- und Baumgarten,

⁵/₈ Mrgn. 28,2 Rthn. Acker in 9 Stücken,

3 Mrgn. 3,1 Rthn. Wiesen in 3 Stücken,

45,9 Rthn. Krautländer und 1¹/₂ Mrgn. 8,0 Rthn. Laubwald.

Zusammen —: 10⁴/₅ Morgen 21,8 Rthn.

(1ter Verkauf.)

IV.

Aus der Gantmasse des Anton Bogt, Metzgers dahier, am

Mittwoch den 12. Juli, Vormittags 9 Uhr,

ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall- und Metzgerei-Einrichtung, unter einem Dach, mit 1 Backofen und 42 Ruthen Garten und Hofraum.

Ferner:

²/₅ Mrgn. 15,6 Rthn. Baum- und Grasgarten,

⁵/₈ Mrgn. 16,8 Rthn. Acker in 11 Stücken,

⁴/₅ Mrgn. 42,2 Rthn. Wiesen in 8 Stücken,

²/₅ Mrgn. 0,7 Rthn. Ländel in 2 Stücken,

⁴/₈ Mrgn. 6,1 Rthn. Laub- in 2 Stücken.

Zusammen —: 14 Morgen. 33,4 Rthn.

(1ter Verkauf)

Hiezu werden die Liebhaber auf's hiesige Rathhaus eingeladen.

Den 6. Juni 1854.

Schultheißen-Amt.

Nieg.

Überbettringen.
Liegenschafts-Verkauf.

A.

Aus der Gantmasse des Michael Holl von hier, kommt die in No. 31. d. Blattes näher beschriebene Liegenschaft, am

Montag den 3. Juli d. J., Morgens 8 Uhr,

wiederholt zum Verkauf, wozu die Kaufs-Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.

B.

Ferner kommt am Freitag den 14. Juli d. J., Morgens 8 Uhr,

die im obenbezeichneten Blatt aus- geschriebene Liegenschaft, des Sebastian Grünauer von hier, zum Verkauf u. c.

C.

Ferner kommt am Samstag den 8. Juli d. J., Morgens 8 Uhr,

die im obenbezeichneten Blatt aus- geschriebene Liegenschaft des alt Joseph Abele von Unterbettringen, zum Verkauf.

Den 17. Juni 1854.

Schultheißen-Amt.

Krieg.

Kaisersbach.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Weil. Gottlieb Engeler, gewesenen Bäckers und Tagelöhners dahier, wird die vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

¹/₂ an einem zweistöckigen Wohnhaus in der Waasengasse,

einem Antheil Scheuer, ³/₂ Brl. Acker und Garten, im Gesamt-Anschlag von 306 fl.; am

Mittwoch den 28. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufsteich verkauft.

Den 29. Mai 1854.

Schultheißen-Amt.

Pfahlbronn.
Liegenschafts-Verkauf.

Die in den Nummern 43 und 46 dieses Blattes beschriebene Liegenschaft des Gottfried Knödler, dahier, kommt am

Freitag den 30. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause wiederholt zum Verkauf, wozu man Kaufs-Liebhaber einladet.

Den 27. Mai 1854.

Schultheißen-Amt.

Pfahlbronn.
Schafwaide-Verleihung.



Die hiesige Sommerwaide, welche mit 300 Stück befahren werden kann, kommt am

Samstag den 1. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zur Ver- leihung, wozu Pacht-Liebhaber ein- geladen werden.

Den 6. Juni 1854.

Schultheißen-Amt.

Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.
Anzeige.

Ich habe meine Stelle als Ge- richts-Aktuar aufgegeben, und mich hier als **Rechts-Consulent** niedergelassen. Als solcher biete ich nunmehr meine Dienste dem Pub- likum hiemit an.

Meine Wohnung ist bei Herrn Sattler Müller auf dem Marktplatz. Den 9. Juni 1854.

W. Palm.

G m ü n d.
Empfehlung.

Sehr schönes **Schweine- Schmalz** ist zu haben bei Mich, zum St. Joseph.

G m ü n d.
Gehorams! Unterzeichnete em- pfehl ich mit einer ganz neuen **Goffrier- und Grippelma- schine** einem hiesigen und aus- wärtigen Publikum.

Schreinermeister Albrecht's Frau, wohnhaft in der Franziskanergasse.

G m ü n d.
Ein zwar nicht mehr ganz neues, doch gutes **Klavier** wird zu kaufen gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

G m ü n d.
Den heutigen Futter-Ertrag von ²/₅ Morgen Wieswachs am Straßdorferberg, hat zu verkaufen J. Ulrich Weizenmayer, im Pfeiffergäßchen.

G m ü n d.
3 Morgen ganz guter Acker, nächst der Pfeilhalde, hat zu ver- kaufen. Wer? sagt die Redaktion.

G m ü n d.
Ein **Logis**, für eine stille Familie hat auf Jakobi zu ver- miethen Paul Ruffer, Sattlermeister.

G m ü n d.
Ein **Logis**, nächst dem Markt, bestehend in 2 ineinandergehenden tapezierten Zimmern, nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, ist sogleich oder bis Jakobi zu ver- miethen. Wo? sagt die Redaktion.

Belzheim.
Steingrau u. Schnee oder Zinkweiß-Empfehlung
Ich habe von diesen Farben, die überall Beifall finden, auf Lager, und empfehle dieselben bestens. Kaufmann T a g.

S ö h n s t e t t e n.
Maurer-Gesuch.
Bei dem Kirchenbauesen zu Söhnstetten Oberamts Heidenheim, finden noch 20 bis 30 tüchtige Maurer gegen angemessene Be- lohnung dauernde Beschäftigung. Den 16. Juni 1854. Bauführer Haag.

Union!

Reise-Gelegenheit über Liverpool & Havre nach Amerika mit äußerst billigen Preisen.

Pünktlichkeit in den Expeditionen, billige Preise und genaue Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten empfehlen diese Reise- Gelegenheit auf das beste.

Zuverlässige, erprobte und deutsche Condukteure begleiten unsere Passagiere bis an den Seehafen und werden in Amerika wieder von solchen empfangen. Die Kost wird gekocht verabreicht.

Ab Havre **28. Juni.** Preise: 80 fl. per Erwachsene } via Kehl-Paris;
70 fl. per Kind }
76 fl. per Erwachsene } via Mannheim-Rotterdam.
66 fl. per Kind }

Nähere Auskunft, Prospekte und Schiffs-Verträge auf Segel- und Dampfschiffe erteilt der Bezirks-Agent der Union: Musterlehrer **Waller** in Gmünd.

Nachricht für Auswanderer!

Reise-Gelegenheit über Havre & Bremen zu neuerdings ermäßigten Preisen.

Ab Havre am 1. Juli Drei-Master Glob, 1500 Tonnen:

ab Kehl oder Mannheim über Paris, ohne See-Proviant	82 fl.
ab Mannheim über Rotterdam, ohne See-Proviant	76 fl.
See-Proviant für Erwachsene	21 fl.
" für Kinder	10 1/2 fl.
" für Erwachsene	13 fl.
" für Kinder	6 1/2 fl.

} mit Butter und Schinken;
} ohne Butter und Schinken.

Ab Bremen am 1. Juli pr. Mannheim:

für Erwachsene	101 fl.
für Kinder von 1—10 Jahr	87 fl.

} mit warmer genügender Schiffskost von Bremen ab bis Amerika.

Ab Bremen am 15. Juli pr. Mannheim:

für Erwachsene	99 fl.
für Kinder von 1—10 Jahr	85 fl.

} mit warmer genügender Schiffskost von Bremen ab bis Amerika.

Für Passagiere, welche die zweite Kajüte benutzen wollen, erhöht sich der Preis nur um 15 fl.

Wechsel und amerikanisches Gold werden bestens besorgt und empfiehlt sich zu zahlreichen Affords-Abschlüssen
der Bezirks-Agent für Gmünd:
G. Schmid, Buchhändler.

Telegraphische Berichte.

Wien, 19. Juni. (Abends 5 U. 5 M., Augsburg 7 U. 14 M.)

Aus Kalarasch vom 14. d. wird durch den Telegraphen gemeldet, daß dem General v. Schilder das Bein abgenommen wurde. Die Amputation wurde glücklich vollbracht. — Das Gerücht vom Tode Russa Pascha's wird widerrufen.

(Str.) Es sollen heute telegraphische Berichte über die Ereignisse in Sibiria, die bis zum 12. d. M. reichen, eingetroffen sein. Nach denselben wären die Forts Abdul Medschid und Arab Tobia noch immer in den Händen der Türken. Alle Angriffe der Russen sind ohne Erfolg geblieben, selbst die letzten Minensprengungen, von denen man so viel erwartete, haben zu nichts geführt. Die kleinen Mauerrisse konnten leicht und schnell reparirt werden.

Bucharest, 17. Juni. (Abgegangen in Wien am 20. Juni Nachmittags 3 1/2 Uhr. Angekommen in Augsburg um 4 Uhr.) Den neuesten Nachrichten zufolge haben sich die Ersatztruppen mit der Besatzung Sibiria's vereinigt. Die Belagerung wäre aufgehoben und die Russen größtentheils über die Donau schon zurückgegangen.

Bei den im Monat April d. J. zur Anzeige gekommenen Brandfällen haben sich unter Andern nachstehende Personen durch Muth und Thätigkeit in Hülfsleistung und Rettung ausgezeichnet, und werden deshalb öffentlich belobt; und zwar bei dem Brandfalle in Plüderhausen Oberamts Welzheim: Pfarrer Beck, Revierförster v. Müller, Schulprovisor Joh. Georg Müller, Wundarzt J. G. Kling, Gemeinderath Andreas Schmalzried, Lammwirth Eberhard Goll, diese von Plüderhausen; Stadtpfleger Herzer von Echorndorf.

Ulm, 20. Juni. Die Preise des Kernes haben um einen 1 fl. abgeschlagen.

München, 15. Juni. (N. Allg. Z.) Es ist eine Lust das eben so kolossale als schöne Ausstellungsgebäude anzusehen; die Anerkennung von ganz Deutschland wird Hrn. Cramer nicht entgehen. Die Länge des nun vollendeten Industrie-Palastes beträgt 800 Fuß, die größte Breite 280 Fuß, die größte Höhe 87 Fuß, der cubische Inhalt 7 Mill. 744,000 Fuß, der Flächeninhalt 210,000 Fuß. An Gußeisen wurden verwendet 3 Millionen 75,230 Pfund, an Glas 224,778 Quadratsfuß, an Holz 84,000 Cubikfuß.

Kaiserlautern, 6. Juni. (D. V.) Das Urtheil in dem Levitschen Wucherproceffe wurde am 2. Juni gesprochen. Die 5 Angeklagten wurden zusammen in eine Geldbuße von 106,900 fl. verurtheilt, wovon 87,600 fl. auf den Hauptbeschuldigten fallen, der außerdem in contumaciam zu einer Gefängnißstrafe von 5 Jahren verurtheilt wurde.

Bayern. (N. Allg. Z.) Was die neulich erwähnten Wucherproceffe betrifft, so lautet der Antrag der Staatsbehörde gegen Karl Wolf auf eine Geldbuße von 34,911 fl. und eine Gefängnißstrafe von 2 Jahren, der gegen den Vater Jakob Wolf auf Geldbuße von 337 fl.

Aus der Schweiz. (D. V.) In Solothurn sind 30,000 Fr. angelangt, ungefähr der Drittheil eines Vermächtnisses, welches der in Lyon verstorbene Zinngießer Schwaller an seine Vaterstadt vermacht hat. Dieser Zinngießer muß ein Mann von altem Schnitt gewesen sein; hätte er das „Kannegießen“ der neuen Zeit auch verstanden, er wäre nicht zu Reichthum gelangt.

Aus Pesth erfahren wir, datirt vom 16. Juni, daß die Erndte in wenigen Tagen — mit der des Roggens schon nächster Woche beginnt — und einen äußerst reichlichen Ertrag verspricht. — Uebereinstimmende Berichte aus allen Theilen Frankreichs melden, daß der herrliche Stand der Felder nun zur Aussicht berechtigt, daß wir für die letzten Fehlfahre reichliche Entschädigung erlangen. Seit einigen Tagen fallen die Getreidepreise bei uns und in den benachbarten Departements beträchtlich.

(N. Allg. Z.) Aus Wien, 11. Juni., wird der Kreuz-Ztg. geschrieben: Ich kann Ihnen heute nur eine, aber eine jedenfalls wichtige Mittheilung machen. Es ist nämlich vor einigen Stunden fest beschlossen worden, Albanien und Serbien durch österreichische Truppen besetzen zu lassen. Die diesfälligen Befehle sind bereits erlassen, und die Avantgarde der österreichischen Armee wird demnächst daselbst einrücken.

Paris, 17. Juni. (N. Allg. Z.) Die H. Jerome Bonaparte, Vater und Sohn, sind an Bord des „Franklin“ aus den Vereinigten Staaten zu Havre angekommen. Der König Jerome ist bekanntlich ihr Vater und Großvater. Seine erste Ehe (mit Miß Patterson) wurde von seinem Bruder Napoleon I. cassirt. Der junge Jerome Bonaparte, Offizier in der nordamerikanischen Armee, gleicht auf's schlagendste dem Kaiser Napoleon I., wie auch der jetzt in Konstantinopel befindliche Prinz Napoleon.

London. (D. V.) Die neuen Kanonierboote, welche die Admiralität bauen läßt, tragen Geschütze des stärksten Kalibers, ihre Schraubenmaschine spielt unter dem Wasser, gegen feindliche Kugeln geschützt. Diese Boote sagt der „Herald“, sind zugleich die schnellsten Dampfer; ihrer sechs wiegen hundert russische Kanonenboote auf.

Die Post aus Konstantinopel vom 5. Juni brachte Nachrichten vom asiatischen Kriegsschauplatz vom 2. Juni. Es bestätigt sich, daß Schamyl zwei Tagmärsche von Tiflis eine verschänzte Stellung eingenommen hat und fortwährend Gebirgsvölker zur Verstärkung an sich zieht.

Im Jahr 1539, welches die gleiche Witterung hatte wie das jezige, gab es so viel Wein, daß sich der Reim erhielt:

Tausend fünfhundert dreißig und neun,

Galtten die Faß mehr als der Wein.

Statt um den alten geringen Wein auszuschütten, kam ein Gutsherr auf den Gedanken, ihn durch seine Bauern austrinken zu lassen, was einmal wöchentlich geschah und wobei es so viele Händel u. Verwundungen gab, daß die Strafen dem Edelmann als Gerichtsherrn mehr eintrugen, als wenn er den Wein verkauft hätte.

Großes Aufsehen macht in Köln eine Riesenauster, die Tridanea gigas. Dieselbe mißt 3 Fuß Länge, 2 Fuß Breite und 3 Fuß Höhe und ihr Gewicht beträgt 406 Pfund. Die beiden Schalen sind innen weiß und geben, wenn man mit dem Finger auf sie schlägt, einen metallnen Klang von sich. Man schätzt das Alter dieser Auster auf 2000 Jahre, eine Vermuthung, die durch die vielen Verfeinerungen an der Außenseite kräftig unterstützt wird.